

Michael Schulte-Markwort

Kindersorgen

Was unsere Kinder belastet
und wie wir ihnen helfen können

DROEMER 

Inhalt

Einleitung	9
Wenn ich ausgerastet bin, geht es mir besser (Aggression)	25
Ich muss in die Muckibude gegen die Angst (Phobien und Ängste)	51
Mein Leben hat keinen Sinn mehr (Depression)	78
Mein Körper gehorcht mir nicht (Tics)	106
Aber die Wurst bleibt drin! (Ausscheidungsstörungen)	122
Ich kann nicht schlafen (Schlaf)	131
Meine Schwester ist ätzend (Geschwister)	141
Ich krieg das nicht hin (Konzentration)	155
Und Lernen mag ich einfach nicht (Teilleistungsstörungen)	173
Ich kann nicht anders (Zwang)	182
Ihr versteht rein gar nichts! (Pubertät)	199
Niemand mag mich (Mobbing)	207
Meine Mutter macht immer so einen Alarm (Drogen)	217
Ich habe das im Griff (Magersucht)	227

Ich weiß nicht, was meine Eltern haben (Medien)	245
Ich war total verliebt (Sexualität)	256
Mein Körper gehört mir (Selbstverletzung)	27
Aua! (Schmerzen)	28
Liebt ihr euch denn gar nicht mehr? (Scheidung)	29
Was wird wohl werden? (Zukunft)	31
Statt einer Zusammenfassung: Kindliche Seelenlandschaften	33
Statt eines Nachworts	35
Danksagung	35